



## Pressemitteilung

Nr. 232/2007 – 10. September 2007

### Kommunikationsplattformen in den Geisteswissenschaften und der Biomedizin

#### Zweites Göttinger Grid-Seminar präsentiert Anwendungen in unterschiedlichen Disziplinen

(pug) Die Bedingungen in der Wissenskommunikation zu verbessern und eine zukunftsweisende Infrastruktur für den Zugang und den Austausch von Informationen auch über Disziplingrenzen hinweg aufzubauen, ist das Ziel von sogenannten Grid-Vorhaben. Die in Göttingen angesiedelten Grid-Projekte werden am Donnerstag, 13. September 2007, an der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB) vorgestellt. Sie befassen sich mit dem Aufbau von internetbasierten Kommunikationsplattformen unter anderem in den Geisteswissenschaften und in der Biomedizin. Im Rahmen des Symposiums präsentieren Experten zudem Erfahrungen in ganz Deutschland mit Anwendungen in weiteren Wissenschaftsbereichen. Das zweite Göttinger Grid-Seminar findet in der Paulinerkirche, Papendiek 14, statt und beginnt um 11 Uhr.

„Mit an der Praxis orientierten Vorträgen wenden wir uns an alle, die sich für die zukünftige Informations- und Kommunikationslandschaft im Wissenschaftsbereich interessieren“, so Dr. Heike Neuroth von der SUB, die die Veranstaltung organisiert. Im Mittelpunkt stehen dabei interdisziplinäre Arbeitsumgebungen und Instrumente sowie interaktive Anwendungen. Der Einsatz von Grid-Technologien im Arbeitsalltag wird exemplarisch vorgeführt. Prof. Dr. Klaus-Peter Mickel vom Institut für Wissenschaftliches Rechnen am Forschungszentrum Karlsruhe führt mit seinem Vortrag „Grid-Anwendungen in Deutschland“ in das Thema ein.

In Göttingen sind das Technologieprojekt Instant-Grid, das biomedizinische Projekt MediGRID sowie das Projekt TextGrid für die Geisteswissenschaften angesiedelt. Hinzu kommen entsprechende Aktivitäten in der Physik. Gemeinsam bilden sie die sogenannte GoeGrid-Community im Rahmen einer bundesweiten Initiative, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert.

Eine Anmeldung für das Symposium wird erbeten unter [www.textgrid.de](http://www.textgrid.de).

#### Kontaktadresse:

Dr. Heike Neuroth  
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen  
Telefon (0551) 39-3866, Fax (0551) 39-3865  
e-mail: [neuroth@sub.uni-goettingen.de](mailto:neuroth@sub.uni-goettingen.de)  
Internet: [www.sub.uni-goettingen.de](http://www.sub.uni-goettingen.de)